

# WIR

## BRUCHKÖBELER SENIOREN



In der Heppelgasse

Informationen  
für die ältere  
Generation



BRUCHKÖBEL.  
DA WILL ICH  
LEBEN!

3/2010



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir haben im Rückblick, in Bezug auf eine aktive Seniorenarbeit, eine ganze Menge erreicht. So konnten wir mit der Wahl eines Seniorenbeirates eine große Zahl aktiver älterer Bürgerinnen und Bürger für das Ehrenamt neu gewinnen. So hat sich der Beirat mit zahlreichen Informationen und Gesprächen am Hobbykünstlermarkt eingebracht und wird auch 2011 in den Räumlichkeiten der Bürgerhilfe im Seniorentreff-Mitte am Rathaus Sprechstunden anbieten. Ebenfalls fest eingeplant ist ein Forum „Wohnen im Alter“ am 5. April 2011 im Bürgerhaus Bruchköbel. Näheres entnehmen Sie bitte der öffentlichen Presse sowie unseren städtischen Publikationen. Darüber hinaus werden die Aktivitäten für die ältere Generation gut nachgefragt und weiter entwickelt. Die aktualisierte Fassung der Angebote finden Sie im Innenteil des Heftes.

In Kürze werden Sie auch wieder den Veranstaltungskalender 2011 in Ihrem Briefkasten vorfinden, in dem sich alle Vereine, Verbände, Kirchen und andere Organisationen mit ihren Terminen darstellen. Ganz besonders freut es mich, dass die Landfrauen Bruchköbel auch im nächsten Jahr den Tanz für die ältere Generation weiter betreuen. Ein Angebot, das

überregional sehr gut angenommen wird. In diesem Zusammenhang danke ich allen älteren Bürgerinnen und Bürgern, die sich in unserer Stadt ehrenamtlich engagieren.

Im Namen des Magistrates wünsche ich Ihnen allen einen geruhsamen Jahreswechsel.

Ihr

Günter Maibach  
Bürgermeister

INHALT	Seite
Grußwort . . . . .	1
Seniorenbeirat. . . . .	2
Neues aus der Pflege . . . . .	4
Seniorenwerkstatt. . . . .	5
Bruchköbel aktiv . . . . .	6
Aktivgruppen. . . . .	8
Geschichte . . . . .	9
Vorsicht - Falle. . . . .	9
Kunstraum Artrium. . . . .	10
Alter in Bewegung . . . . .	11
Sprechzeiten . . . . .	11

STADT BRUCHKÖBEL

## Seniorenbeirat präsentiert sich

Der Anteil älterer Menschen in unserer Gesellschaft wird immer größer. Dies gilt auch für unsere Stadt. Wussten Sie schon, dass bereits heute ca. 35 % aller Bruchköbeler Bürgerinnen und Bürger älter als 60 Jahre sind? Die Seniorinnen und Senioren sind daher eine wichtige Bevölkerungsgruppe, deren Bedeutung in den kommenden Jahren weiter zunehmen wird. Auf diesen Wandel müssen wir uns auch in Bruchköbel rechtzeitig einstellen.

Die wichtigen Fragen lauten:

- Welche Konsequenzen hat die sich ändernde Altersstruktur für die Stadtentwicklung?
- Wie können wir die Lebensqualität in unserer Stadt nicht nur sichern, sondern weiter ausbauen und verbessern?

Mit diesen Fragen will sich **der Seniorenbeirat Bruchköbel** intensiv beschäftigen; eventuell im Rahmen eines gemeinsamen Projekts mit Ihnen „Neues Altern in der Stadt“. Ziele und Maßnahmen können nur im offenen Gespräch mit Ihnen, den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern unserer Stadt, getroffen werden. Hier sind Ihre Ideen, Wünsche und Vorstellungen gefragt.

Seit dem 2. Dezember bietet der Seniorenbeirat im Büro der Bürgerhilfe/Seniorentreff-Mitte jeweils jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 10-11 Uhr eine Sprechstunde an. Darüber hinaus hat sich der Seniorenbeirat am Weihnachtsmarkt während der Hobbykünstlerausstellung in Verbindung mit der Bürgerhilfe und dem Kulturring mit zahlreichen Informationen im Foyer des Rathauses präsentiert.



## Ihre Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen des Seniorenbeirates



**Hans Dietrich Beck**

Tel. 06181 - 76760



**Anita Buchholz**

Tel. 06181 - 73993



**Gerlinde Fisher-Schwarz**

Tel. 06181 - 76177



**Erika Hau**

Tel. 06181 - 9069370



**Volker Hirsch**

Vorstand

Tel. 06181 - 76367



**Gisela Isensee**

Tel. 06183 - 1521



**Dieter Keppler**

Vorstand

Tel. 06181 - 73643



**Walter Lorz**

Tel. 06181 - 491696



**Erich Mönnich**

Vorsitzender

Tel. 06181 - 77135



**Christel Mürle**

Vorstand

Tel. 06181 - 72088



**Karlheinz Schädel**

Vorstand

Tel. 06181 - 976333



**Gertraud Schötta**

Vorstand

Tel. 06181 - 577564

# Das AWO Sozialzentrum Bruchköbel der AWO Pflegeplus GmbH ist qualitätsgeprüft

**Das AWO Sozialzentrum Bruchköbel der AWO pflegeplus GmbH führt Qualitätsmanagement nach dem AWO-Tandem-Modell erfolgreich fort und erhält die Re-Zertifizierung durch TÜV und AWO.**

In einer Feierstunde in der AWO Jugendfreizeitstätte in Grünberg wurden am 08. Oktober 2010 die Zertifikate durch den TÜV NORD CERT GmbH verliehen. Das AWO-Qualitätsmanagementkonzept besteht aus der europaweit anerkannten Norm DIN EN ISO 9001:2008 und zusätzlichen AWO-Standards. Mit den Zertifikaten wird nachgewiesen, dass sich die Qualität der AWO-Einrichtungen beständig, nachvollziehbar und dokumentiert entwickelt.

Die Qualität der sozialen Arbeit zu sichern und auszubauen, das ist seit vielen Jahren das Ziel der Arbeiterwohlfahrt. „Dabei stehen die Menschen, die unsere Angebote in Anspruch nehmen, im Mittelpunkt unserer Bemühungen“, so Thomas Przibilla, Geschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt Hessen-Süd.

Nun hat sich das AWO Sozialzentrum Bruchköbel der Arbeiterwohlfahrt Hessen-Süd ihre Qualität vom TÜV attestieren lassen. Die Zertifikate für die europaweit anerkannte Norm (DIN EN ISO 9001:2008) werden erst nach genauester Prüfung ausgestellt. Doch dies genügt dem Verband noch nicht. Die AWO Einrichtung unterwarf sich zusätzlichen Qualitätsstandards, die

deutlich über die ISO-Anforderungen hinausreichen.

Zusammen ergeben ISO- und AWO-Norm die Qualitätsanforderungen, die alle AWO Alteneinrichtungen für die Zertifikate erfüllen müssen. Die jüngst erfolgten Prüfungen sind dabei keine Eintagsfliegen. Sie markieren vielmehr einen Meilenstein in einem langen Prozess zu immer besserer Pflegequalität in den Alten- und Pflegeheimen.

Überreicht wurden die Zertifikate durch Frau Gisela Kirsch vom TÜV NORD. Sie bescheinigt der AWO Hessen-Süd eine hervorragende Arbeit: „Wie auch immer ein Unternehmen ausgerichtet sein mag, an zwei Dingen kommt niemand vorbei: Dies sind die kompromisslose Orientierung an Qualität und die kontinuierliche Bereitschaft zu Innovation. Die AWO Hessen-Süd hat diese Herausforderung klar identifiziert. Ihre Einrichtungen der Altenpflege übernehmen aktiv Verantwortung, um die notwendigen Schritte zu gehen, damit sie und die Mitarbeitenden auch in Zukunft erfolgreich sein können.“

Was bedeutet die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems ganz konkret? Im ersten Schritt sind alle wichtigen Prozesse vom Einzug eines Bewohners über Speiseversorgung, Pflege und Betreuung, Hygienestandards, Verwaltungsabläufe, Beschwerdemanagement sowie Kunden- und Mitarbeiterbefragungen zu beschreiben. Dabei werden alle Mitarbeiter, ob Pflege, Sozialer Dienst, Verwaltung, Hauswirtschaft oder Haustechnik mit einbezogen.

Die systematische Beschreibung aller Arbeitsabläufe wird in einem Qualitätsmanagementhandbuch schriftlich festgehalten und in den Einrichtungen eingeführt. Parallel dazu werden die Einrichtungen durch interne Audits überprüft und anhand der gesammelten Informationen Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen eingeleitet.

Um dies alles zu steuern gibt es in der AWO eine Stabstelle Qualitätsmanagement sowie in allen Einrichtungen speziell geschulte Qualitätsbeauftragte. Jährlich



Das stolze Team der AWO.

werden Qualitätsziele von den Einrichtungen festgelegt, die im Sinne des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses regelmäßig überwacht und evaluiert werden.

Die Qualitätsmanagementbeauftragte der AWO, Marion Bördner sowie Frau Elke Leiß (Betriebsleitung) und Frau Sandy Schneider (Pflegedienstleitung) beschreiben das Verfahren als Regelkreis: „Qualitätsmanagement hört nie auf, denn die Gesamtsteuerung erfolgt stets nach dem Muster: Planen, Umsetzen, Überprüfen und Korrigieren oder Neuplanen. Das garantiert dauerhaft einen hohen qualitativen Standard in unserer Einrichtung.“



Hessen-Süd

### Pressekontakt:

Elke Leiß  
Hauptstraße 113  
63486 Bruchköbel  
Telefon: 06181/979630  
Fax: 06181/77862  
Email: bruchk-leiss@awo-hessensued.de

### Weitere Informationen:

Helmut Kaufmann  
Fachbereichsleiter Altenhilfe  
Arbeiterwohlfahrt Hessen-Süd  
Borsigallee 19, 60388 Frankfurt  
Telefon: 069/42009-250  
Email: h-kaufmann@awo-hessensued.de

### Informationen zum AWO Sozialzentrum Bruchköbel:

Hier Informationen zur Einrichtung in gegliederten Stichworten:  
Angebote: vollstationäre Pflege, eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze, stationärer Mittagstisch und Essen auf Rädern  
Anzahl Plätze: 88  
Anzahl MitarbeiterInnen: zirka 60-65  
Sonstiges: Trägergemeinschaft - Gesundheitspark Bruchköbel  
Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel & AWO Sozialzentrum Bruchköbel



BRUCHKÖBEL.  
DA WILL ICH  
LEBEN!

## Seniorenwerkstatt mit neuem Vorstand

Wolfgang Nadolny ist neuer Vorsitzender der Bruchköbeler Seniorenwerkstatt 1998 e.V. Einstimmig wurde er in der Mitgliederversammlung gewählt. Stellvertreter ist ebenfalls einstimmig Klaus Flachs. Weitere gewählte Vorstandsmitglieder sind Günter Weißflog als Kassierer, Oskar Tippmann als Schriftführer, Rudolf Töpfl als Beisitzer sowie Kurt Heinzmann und Günter Schilling mit der Funktion der Kassenprüfer.

Richard Turnwald bisheriger zweiter Vorsitzender ging in seiner Begrüßung kurz auch auf die Geschichte der Werkstatt ein, ehe Eberhard Klauschke, der nach der Erkrankung von Gerhard Gabler die organisatorischen Belange der Werkstatt in die Hand genommen hatte, eine Berichterstattung zum Berichtsjahr 2009 gab. Mit der Entlastung des Vorstandes war der Weg für Neuwahlen frei.

Insbesondere Gerhard Gabler, Eberhard Klauschke und Richard Turnwald, den scheidenden Verantwortlichen ist es zu danken, dass die Werkstatt sich entwickelt und bis heute Bestand hat. Die dabei gezeigte Bandbreite des Engagements für Kindertagesstätten, Schulen, Senioreneinrichtungen sowie Vereinen und vor Ort bei der Reparatur und dem Anfertigen von Spielzeug, war riesengroß.

Bürgermeister Günter Maibach freut sich sehr darüber, dass im 12. Jahr des Bestehens des in enger Verbindung mit der Sozialverwaltung tätigen Vereins, die Werkstatt mit neuen engagierten Personen fortbesteht. Ein wichtiges Projekt, in dem sich die ältere Generation ehrenamtlich engagiert.



Gruppe / Aktivität	Termine	Uhrzeit
<b>Selbsthilfegruppen</b>		
AidA - Alkohol in der Alltagswelt e. V.	montags	18.30 - 21.30
Depressionen und Ängste	montags	19.00 - 21.00
Frauenselbsthilfe nach Krebs	1. Dienstag im Monat (Neubetroffene)	13.00 - 17.00
	1. Dienstag im Monat (Neubetroffene)	18.00 - 19.30
	2. Dienstag im Monat (Vorträge)	ab 15.00 Uhr
	2. Mittwoch im Monat	ab 19.00 Uhr
Parkinson	1. und 3. Dienstag im Monat	ab 14.00 Uhr
Schlaganfall	dienstags	14.00 - 16.30
Tinnitus	Info-Telefon montags bis freitags	bis 16.00 Uhr
	Info-Telefon samstags	11.00 - 14.00
Emotion Anonymus	donnerstags	9.30 - 11.30
Fibromyalgie	1. Donnerstag im Monat	
	1. Samstag im Monat (vorher anrufen)	14.00 - 16.00
<b>Sprachkurse</b>		
Englisch	montags	14.00 - 16.00
Englisch	montags	9.30 - 11.00
Englisch	donnerstags	9.30 - 11.00
Englisch Mittelstufe und Konversation	dienstags	9.15 - 12.15
Englisch - Anfänger	freitags	10.45 - 12.15
Englisch - Konversationskurs	dienstags	16.30 - 17.45
Englisch - Mittelstufe I + II	freitags	9.15 - 10.45
Englisch für Fortgeschrittene	mittwochs	9.30 - 11.00
Englisch VHS-Gruppe	donnerstags	11.15 - 12.45
Französisch	montags	9.30 - 11.00
Spanisch	freitags	10.00 - 11.30
Spanisch - Anfänger	freitags	11.15 - 12.45
Spanisch - Fortgeschrittene	freitags	9.30 - 11.00
Spielgruppe	dienstags	13.00 - 16.00
	freitags	13.00 - 16.00
	samstags	13.00 - 16.00
<b>Senioren sport e.V.</b>		
Gelenksportgruppe	montags	18.00 - 19.00
	donnerstags	18.30 - 20.00
Gymnastik	freitags	9.00 - 10.00
Gymnastik	freitags	10.15 - 11.15
Gymnastik	dienstags	10.45 - 11.30
Herzsportgruppe	montags	18.30 - 20.00
Osteoporose - und Diabetesgymnastik	mittwochs	10.00 - 12.00
Wassergymnastik	mittwochs (nur Hallensaison)	10.00 - 10.45
	mittwochs (nur Hallensaison)	10.45 - 11.45
<b>Senioren gym nastik vom Turnverein Roßdorf</b>		
Senioren gym nastik	montags	8.45 - 9.30
	montags	9.45 - 10.30
	montags (Stuhlgymnastik)	10.15 - 11.00
Beckenbodentraining	montags	18.30 - 20.00
Gymnastik für Menschen mit Handicap (Stuhl)	donnerstags	11.00 - 12.00
Senioren - Radfahr - Team		
Seniorentanz		
Tischtennis	montags und mittwochs	13.00 - 17.00
<b>Sonstiges</b>		
Bürgerhilfe Bruchköbel	montags, mittwochs, freitags	10.00 - 12.00
	donnerstags	16.00 - 18.00
Rommé-Club	freitags	18.30 - 24.00
EDV-Gruppe	1. Freitag und 3. Donnerstag	14.00 - 16.00
Die Videofilmer-Gruppe	mittwochs	14.00 - 16.30
Fotogruppe	1. Mittwoch	14.00 - 16.00
Kaffee, Reden und Spielen	dienstags, freitags, samstags	13.00 - 16.00
Landfrauen Bruchköbel	2. und 4. Mittwoch im Monat	20.00 - 22.00
Oldie-Treff	1. Mittwoch im Monat	17.00 - 19.00
Seniorenreiseteam		
Seniorentreff Roßdorf	alle 14 Tage freitags	14.30 - 16.30
Seniorenwerkstatt e.V.	montags und mittwochs	14.00 - 17.00
Skat	donnerstags	13.00 - 17.00
Stricktreff	mittwochs	10.00 - 12.00
Theaterfahrten Kulturring	siehe Programmheft	
Töpfern	mittwochs und donnerstags	15.00 - 18.00
VdK		
Seniorentreff Oberissigheim	alle 14 Tage montags	15.00 - 17.00



BRUCHKÖBEL.  
DA WILL ICH  
LEBEN!

Ort	Ansprechpartner	Telefon
Seniorentreff Mitte	Frau Fay-Boos	06187 - 908423
Seniorentreff Ost	Frau Beyer	06181 - 9831524
Klinikum Hanau	Frau Nejedlo	06181 - 9546144
Vinzenz-Krankenhaus Hanau	Frau Nejedlo	06181 - 9546144
Stadtverwaltung Hanau (Bistro)	Frau Nejedlo	06181 - 9546144
Haus Jugend & Familie Hanau, Am Sandeldamm	Frau Nejedlo	06181 - 9546144
Rathaus Hanau (Kantine)	Frau Niedernhöfer	06181 - 84210
Seniorentreff Mitte	Frau Fischer	06181 - 3078224
(Info-Telefon)	Frau Brieske	06187 - 932550
(Info-Telefon)	Frau Brieske	06187 - 932550
Alte Johanneskirche Hanau, Johanneskirchplatz 1	INGE	06181 - 77962
Seniorentreff Mitte	Frau Hennig	06181 - 780177
Mehrzweckhalle Roßdorf	Frau Hennig	06181 - 780177
Seniorentreff Mitte	Herr Schielke	06181 - 77450
Mehrzweckhalle Roßdorf	Herr Stanovsky	06181 - 71703
Seniorentreff Mitte	Frau Schwarz-Kögel	
Seniorentreff Mitte	Frau Neumann-Goetze	06050 - 1802
Bürgerhaus	Frau Neumann-Goetze	06050 - 1802
Seniorentreff Mitte	Frau Fisher-Schwarz	06181 - 76177
Bürgerhaus	Frau Neumann-Goetze	06050 - 1802
Seniorentreff Mitte	Frau Jeske	06183 - 71895
Seniorentreff Mitte	Frau Schwarz-Kögel	
Seniorentreff Mitte	Frau Beyer	06181 - 77347
Seniorentreff Mitte	Frau Hoffmann	
Seniorentreff Mitte	Frau Hoffmann	06181 - 259886
Seniorentreff Mitte	Frau Hoffmann	06181 - 259886
Seniorentreff Mitte	Frau Müller	06181 - 2998109
Seniorentreff Mitte	Frau Müller	06181 - 2998109
Seniorentreff Mitte	Frau Müller	06181 - 2998109
Bürgerhaus Oberissigheim	Herr Bretz	06181 - 81543
	Herr Bretz	06181 - 81543
Seniorentreff Mitte	Frau Heine	
Seniorentreff Mitte	Herr Gerstel	
Seniorentreff Mitte	Herr Bretz	
Dreispitzhalle	Herr Buschmann	06181 - 74980
Dreispitzhalle (Schulungsraum)	Frau Werner	06181 - 71941
Hallenbad Bruchköbel	Herr Bretz	06181 - 81543
Hallenbad Bruchköbel	Herr Bretz	06181 - 81543
Seniorentreff Mitte	Frau Bauer	06181 - 780343
Seniorentreff Mitte	Frau Bauer	06181 - 780343
Seniorentreff Mitte	Frau Bauer	06181 - 780343
Seniorentreff Mitte	Frau Sill	06181 - 441420
Seniorentreff Mitte	Frau Münz	06183 - 6069
	Frau Hoffmann	06181 - 76135
	Frau Schreiber	06181 - 76163
Seniorentreff Mitte	Herr Dr. Reifenhäuser	06181 - 78281
Seniorentreff Mitte	Hans-Joachim Legorjé	06181 - 9398093
Seniorentreff Mitte		
Seniorentreff Mitte	Frau Brodowski	06181 - 74113
Stadtbibliothek	Herr Metzker	06181 - 740770
Seniorentreff Mitte	Herr Goetz	06187 - 27580
Stadtbibliothek	Herr Metzker	06181 - 740770
Seniorentreff Mitte	Frau Müller	06181 - 2998109
Seniorentreff Mitte	Frau Schreiber	06181 - 76163
Dorfschänke	Frau Rössel	06181 - 77926
	Frau Heinze	06181 - 75725
Mehrzweckhalle Roßdorf	Frau Heck	06181 - 72774
Geschwister-Scholl-Str. 1	Herr Nadolny	06181 - 73324
Seniorentreff Mitte	Herr John	06181 - 76841
Seniorentreff Mitte	Frau Schröder	06181 - 72852
	Herr Herold / Frau Winkler	06183 - 3598
Seniorentreff Ost (Keller)	Frau Pöttker	06181 - 77520
	Frau Wenigerkind	06181 - 576003
Bürgerhaus Oberissigheim	Frau Schüler	06183 - 2519

STADT BRUCHKÖBEL

### Reiseerinnerungen auf Videofilm festhalten

#### Bruchköbeler Senioren bearbeiten Videofilme.

Die Deutschen sind bekanntlich Reise-weltmeister und im Urlaub wird viel foto-grafiert und mit Videokameras gefilmt. Aber was passiert danach mit den wertvol-len Reiseerinnerungen?

In den meisten Fällen sieht man sich nach dem Urlaub den Rohfilm ein- bis zwei-mal an, und dann schlummert das Material jahrelang in der Schublade oder im PC. Das ist auch kein Wunder, denn so richtig sehenswert sind die wertvollen Reiseerinnerungen nicht. Erst nach der Bearbeitung wird ein guter Reisefilm daraus, und diesen kann man dann auch mit gutem Gewissen im Freundeskreis zeigen, bzw. Mitreisenden als DVD schenken.

Bis zum fertigen Film ist ein weiter Weg. Szenen müssen gekürzt und umsortiert werden, der Originalton wird nachreguliert. Titel, Kommentare und Hintergrundmusik werden hinzugefügt. Bei der Gestaltung ist Kreativität gefragt und bei der Nachbearbeitung am PC werden die „grauen Zellen“ trainiert. Wenn ein Filmer ein Problem hat, helfen die Gruppenmitglieder gerne weiter. Die Videofilmer Bruchköbel sind eine offene Gruppe, Gäste sind herzlich willkommen.

Wir treffen uns alle zwei Wochen, mitt-wochs von 14.00 bis 16.00 Uhr im Senio-rentreff Mitte, Bruchköbel (Pavillon hinter dem Rathaus). Termine erfragen bei Werner Goetz, Tel. 06187-27580 (ab 15.00 Uhr).

### Preisskat

Zum fünften Mal seit dem Bestehen der Senioren Skatgruppe fand nun wieder ein Preisskat Turnier im Rahmen der städti-schen Seniorenarbeit statt.

Bürgermeister Günter Maibach ließ es sich nicht nehmen, die Teilnehmerin und Teilnehmer persönlich zu begrüßen und ih-nen einen guten Spielverlauf zu wünschen.

Seit über 10 Jahren gibt es diese aktive Skatgruppe schon und erfreut sich stetiger Beliebtheit. Sie trifft sich immer donners-tags in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr im Seniorentreff Mitte. Jede/r Interessierte ist jederzeit willkommen. Ansprechpartner ist Herr John, Telefon 06181-76841.

Sieger des diesjährigen Turniers wurde Jan Lozinsky mit 2300 Punkten. Auf den weiteren Plätzen folgten Hans John (2.), Wilhelm Betz (3.), Günter Gerlach (4.) sowie Bruno Mattern (5.).



### Änderungen beim Reiseteam

**Ab Januar 2011** finden Sie das Senio-renreiseteam unter dem Dach des Kulturrin-ges. Der Fahrtskatalog ist ebenfalls bereits wieder erhältlich. Für Ende 2011 ist dann auch wieder eine Präsentation des Fahrtan-

gebotes für das darauf folgende Jahr einge-plant, ebenso ein Mehrtagesfahrtangebot.

Alles Nähere hierzu erfahren Sie über das Büro des Kulturringes, Tel. 06181-975295.

## Was geschah am 10. August 1940 in Bruchköbel?

Wer diese Frage beantworten kann, der erinnert sich ganz persönlich daran, dass plötzlich der Bombenkrieg mitten in Bruchköbel Realität wurde. Feuer, brennende Häuser und Scheunen, Aufregung, Verwirrung, Hektik, ungläubiges Entsetzen beim Anblick der Zerstörung mitten im friedlichen Dorf!

Gefeiert sollen sie haben, die einquartierten Soldaten, die es im Gasthaus „Zum Adler“ mit der Verdunklungsvorschrift nicht so genau genommen haben, so erklärten sich die geschockten Bruchköbeler das Geschehen. Die Angriffe der britischen Royal Air Force konnten doch nur dem Langendiebacher Fliegerhorst gegolten haben!

So ganz klar ist das alles nicht, aber real sind die Schäden im Ort - 2 Wohnhäuser und 7 Scheunen niedergebrannt, mehrere Bombenkrater und Bombenreste, mit deren gefährlicher Beseitigung man noch keine Erfahrung hatte. Gott sei Dank wurde bei dem Angriff niemand verletzt oder getötet.

Auch die Hanauer Bürger und die Menschen der umliegenden Orte hatten so etwas noch nicht gesehen. Ein wahrer Katastrophentourismus brach über Bruchköbel am Sonntag, den 11. August 1940 herein. Menschen strömten in das Dorf und besichtigten die Schäden. Ahnten sie, dass dies nur der Anfang von schier unglaublicher Zerstörung war und noch viele Menschen das Leben kosten sollte?

Übrigens: Der Geschichtsverein Bruchköbel hat alte Fotos zur Dokumentation der Schäden gesammelt und es gibt ausführliche Texte zum damaligen Geschehen und zu den Angriffen, die noch folgen sollten. Zu finden ist das alles im Archiv des Geschichtsvereins im Spielhaus.



## Der Enkel-Trick

Anrufer (Fremder): „*Rate mal wer am Telefon ist?*“

Oma: „*Bist Du es Klaus?*“

Anrufer: „*Ja Oma ich bin's der Klaus. Ich habe mich lange nicht mehr bei Dir gemeldet, jetzt aber brauche ich dringend Deine sofortige Hilfe.*“

Oma: „*Na ja Junge, Du hast dich wirklich lange nicht mehr blicken lassen, was ist jetzt so wichtig?*“

Anrufer: „*Oma ich brauche Geld und zwar schnell, ich hatte einen Unfall mit meinem Auto . . . oder . . . oder und brauche dringend Geld. Ich kann sonst morgen nicht zur Arbeit fahren, . . . ich kann sonst nicht die Kinder bringen . . . usw.*“

So oder ähnlich können Telefongespräche beginnen, durch die in letzter Zeit vermehrt ältere Menschen dazu gedrängt werden, angeblich in Not leidenden Verwandten kurzfristig mit Bargeld auszuhelfen.

**ACHTUNG,  
hier sind professionelle Betrüger  
am Werk!**

Die Anrufer gehen routiniert und mit großer Raffinesse vor. Sie üben während des Telefonats erheblichen psychologischen Druck auf ihre Opfer aus und bitten gleichzeitig um absolute Verschwiegenheit. Meistens wird für die Geldübergabe eine Kontaktperson benannt („...Freund, absolut vertrauenswürdig, er gibt sich durch ein Kennwort als Berechtigter aus...“).

Wenn Sie selbst einen solchen Anruf erhalten: Sagen Sie am Telefon, Sie würden gleich zurückrufen da Sie im Moment keine Zeit hätten. Versuchen Sie Zeit zu gewinnen Versuchen Sie anschließend sofort Kontakt zu dem genannten Enkel oder Verwandten aufzunehmen. Geben Sie niemals fremden Personen Bargeld. Informieren Sie sofort die Polizei, wenn Sie den Eindruck haben, der Anruf war ein Betrugsversuch.



BRUCHKÖBEL.  
DA WILL ICH  
LEBEN!

## Vorlesen im ARTRIUM

**Christiane Gustke liest vor, immer am Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr im ARTRIUM am Inneren Ring.**

Im Dezember widmet sich Christiane Gustke den besinnlichen und weihnachtlichen Geschichten und Märchen, die eine besondere Art von Zauber versprechen.

### Für Kinder und Erwachsene

Kurze Stücke, bei denen man zwischendurch Reinhören, dem Alltag entfliehen kann. In den Geschichten werden Alltags-, Zauber- und Märchenwelten in einer ganz besonderen Art und Weise beschrieben.

Manches erscheint eigenartig, unerwartete Ereignisse sorgen für zauberhafte Überraschungen. In der einen oder anderen Geschichte könnte man sich vielleicht wiederfinden. Zwischendurch knüpfen wir Freundschaftsbändchen.



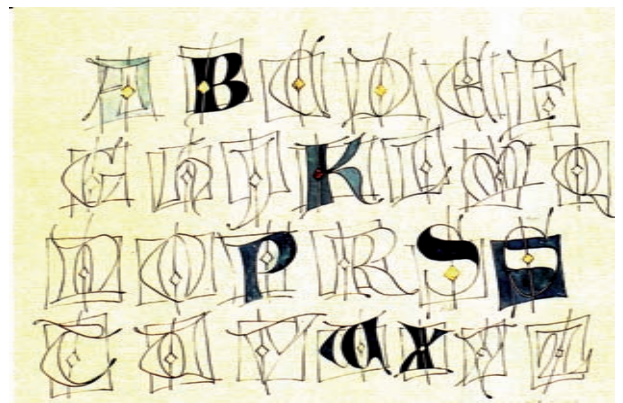
### Weitere Termininfo:

Sozialverwaltung, Dietmar Hussing  
Tel: 06181 975-230  
<http://www.bruchkoebel.de>  
E-Mail: [dhussing@bruchkoebel.de](mailto:dhussing@bruchkoebel.de)

## Künstlerischer Überblick



**Sonnenblumenwettbewerb** war wieder ein voller Erfolg. 60 Mädchen und Jungen nahmen in diesem Jahr teil. Ein großer Dank gilt dabei auch den Großeltern, die ihren Enkelkindern das Pflegen von Pflanzen näher brachten.



Ausstellung **Schriftkunst hält Einzug in Bruchköbel** war bis Anfang Dezember im Artrium zu sehen und nach Einschätzung der Künstler sehr erfolgreich.



**Bruchköbeler Krippen.** Eltern und Großeltern haben aktiv an der Gestaltung des Weihnachtsmarktes mitgewirkt. Gemeinsam wurden Krippen gebastelt, die in einer kleinen Ausstellung präsentiert wurden.

## Landfrauen Bruchköbel: Der Tanz geht weiter!

Auch 2011 bieten die Landfrauen in Kooperation mit „Schmidtchen-Schleicher“ und der Stadtverwaltung zwölf neue Tanztermine im Bürgerhaus Bruchköbel an.

### Die Termine sind:

20. Januar / 10. Februar / 8. März / 14. April /  
12. Mai / 9. Juni / 14. Juli / 18. August /  
8. September / 13. Oktober / 3. November /  
22. Dezember 2011.



Dabei freuen sich alle auf Besucherinnen und Besucher aus der gesamten Region. Tanzen hält fit und beweglich. Tanzen ist gesellig und schafft Kontakte. Genießen Sie an diesen Tagen jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr die nette Atmosphäre in Bruchköbel. Der Eintritt bleibt unverändert bei drei Euro.



## Sprechzeiten des Versichertenberaters des Deutschen Renten- versicherungsbundes

Der Versichertenberater ist an folgenden Terminen im Rathaus, Zimmer U6, Telefon 06181-975-245, erreichbar:

### DEZEMBER 2010

**Mittwoch** 29.12.10 09.00-12.00 Uhr

### JANUAR 2011

<b>Dienstag</b>	04.01.11	15.00-18.00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	05.01.11	09.00-12.00 Uhr
<b>Dienstag</b>	11.01.11	15.00-18.00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	12.01.11	09.00-12.00 Uhr
<b>Dienstag</b>	18.01.11	15.00-18.00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	19.01.11	09.00-12.00 Uhr
<b>Dienstag</b>	25.01.11	15.00-18.00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	26.01.11	09.00-12.00 Uhr

An diesen Tagen steht Ihnen der Versichertenberater gerne bei allen Fragen rund um das Thema Rente (ohne Terminvereinbarung) zur Verfügung und freut sich, Ihnen weiterhelfen zu können.

Weitere Termine werden rechtzeitig per Aushang und Veröffentlichung in der Presse sowie unter [www.bruchkoebel.de](http://www.bruchkoebel.de) bekannt gegeben.

## Sprechzeiten des Amtes für Versorgung und Soziales in Fulda

### Bürgersprechtage in Hanau

Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 9-12 Uhr führt das Amt Sprechzeiten durch. In Hanau, Steinheimer Straße 1, 1. OG, Zimmer 100 finden Sie Ansprechpartner.



BRUCHKÖBEL.  
DA WILL ICH  
LEBEN!

# WIR BRUCHKÖBELER SENIOREN



SOZIALE DIENSTE  
DER STADT  
BRUCHKÖBEL



*Ihre kompetenten und liebevollen Begleiter  
in allen Belangen der Pflege zu Hause.*

**Beratungstelefon (06181) 709090**

**Mo-Fr von 9-16 Uhr | Hauptstr. 26a | Bruchköbel**



BRUCHKÖBEL.  
DA WILLICH  
LEBEN!

STADT BRUCHKÖBEL

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Magistrat der Stadt Bruchköbel  
Postfach 1355  
63480 Bruchköbel  
Telefon: 06181 - 9750  
Telefax: 06181 - 975204

### Redaktion:

Dietmar Hussing,  
Abteilungsleiter Sozialabteilung  
e-mail: dhussing@bruchkoebel.de  
Seniorenbüro  
Freie Mitarbeiter  
des Seniorenberaters  
Telefon: 06181 - 975-230

### Gestaltung:

Werner Zimmermann

Adressaufkleber